

## Ganzheitliches Lernen gewinnt

Gesucht: Das „Bremer Schulprojekt 2010“ / Bewerbung noch bis Ende November möglich

Zum ersten Mal prämiiert die neu gegründete Stiftung „Gib Bildung eine Chance“ nachhaltige Lernkonzepte in Bremen.

LINKS DER WESER „Ohne Wissen und eine gute Bildung werden Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft kaum noch eine Chance haben“, erklärt Lothar Franke, Gründer und Vorstand der Stiftung „Gib Bildung eine Chance“. „Sie müssen erkennen, dass Lernen Spaß macht und sich lohnt.“ Um genau das zu fördern und entsprechende Ansätze zu belohnen, lobt die Stiftung erstmals eine Preissumme von insgesamt 3.000 Euro aus.

Bewerben können sich alle allgemeinbildenden Schulen in Bremen mit Projekten, die nachhaltig das ganzheitliche Lernen fördern. Kinder und Jugendliche sollen in diesen Projekten für Bildung begeistert und als Mensch in den Mittelpunkt gestellt werden. Nach Möglichkeit sollen sich die Projekte auch gut auf andere Schulen übertragen lassen können und so als Vorbild dienen. Außerdem müssen die Konzepte von den Schulen, Lehrern oder Schülern selbst initiiert und bis spätestens Ende 2010



Egal ob Biologie, Deutsch, Physik oder Geschichte: Die Projekte, die sich bewerben, sollen für Bildung begeistern und als Vorbild dienen. Foto: av

umgesetzt werden. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Projekte, die bereits im Zusammenhang mit anderen Ausschreibungen realisiert worden sind.

Noch bis Ende November können sich Schulen um die Auszeichnung bewerben. Eine fachkundige und unabhängige Jury aus Fördermit-

gliedern der Stiftung wird aus den eingegangenen Bewerbungen die besten Ideen prämiieren. Dem Sieger der ersten bis sechsten Klassen sowie dem Sieger der siebten bis zwölften Klassen winkt je 1.500 Euro. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Eröffnung der Aktion „Bremen bildet

sich“ am 20. Januar 2011 im Roland-Center, Alter Dorfweg 30-50, statt.

■ Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen unter [www.gibbildungeinechance.de](http://www.gibbildungeinechance.de) oder direkt bei der Stiftung „Gib Bildung eine Chance“ in der Hodenberger Straße 55 und unter Telefon 25 02 89. (eb)